

Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e. V.

Die Mitgliederversammlung fand entsprechend der Einladung am Sonntag, dem 30. September 2007 ab 15:00 Uhr im Hörsaal 1 der Physik des Interdisziplinären Forschungszentrums der Justus-Liebig-Universität Gießen statt.

Zu Beginn der Versammlung hatten sich 159 Mitglieder in die Anwesenheitslisten eingetragen.

TOP 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident der DO-G, Prof. Dr. Franz Bairlein, begrüßte die Teilnehmer der Versammlung und unter den Ehrenmitgliedern ganz besonders Herrn Prof. Dr. Walter J. Bock. Die Einladung erfolgte fristgerecht und satzungsgemäß, so dass die Versammlung beschlussfähig war. Der Präsident machte darauf aufmerksam, dass die Veranstaltung für Gäste offen ist, jedoch nur Mitglieder der Gesellschaft an den Wahlen und Abstimmungen teilnehmen dürfen.

TOP 2 **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

TOP 3 **Bericht des Präsidenten**

Wichtigste Veränderung im Vorstand der DO-G war der Wechsel des 1. Vizepräsidenten. Nach 18 Jahren in den Leitungsgremien der DO-G schied Dr. Johann Hegelbach aus dem Vorstand aus. Franz Bairlein dankte Herrn Hegelbach für diese außerordentlich lange Zeit der aktiven Mitarbeit. Neuer 1. Vizepräsident ist seit 1.1.2007 Herr Prof. Dr. Hans Winkler, Wien.

Das letzte Jahresrundsreiben an die Mitglieder war umfangreicher als bisher und ist als Kompromiss aus mehr Informationen und Portokosten zu sehen. Noch ausführlichere Rundschreiben würden unvermeidbare Kostenerhöhungen mit sich bringen. Zusätzliche Informationen sind jedoch auf der Homepage verfügbar, die demnächst neu gestaltet wird.

Am 16. Februar 2007 wurde die rechtliche Verschmelzung der DO-G mit der D.O.G. abgeschlossen, es existiert nun nur noch die DO-G. Der Präsident dankte allen Mitgliedern für die Unterstützung und das Vertrauen bei diesem wichtigen und langwierigen Prozess. Sein besonderer Dank ging an den Notar Dieter Meyer in Wilhelmshaven sowie an den Steuerberater Ulrich Schwanemann und den Schatzmeister der DO-G, Joachim Seitz.

Der Internationale Ornithologen-Kongress, dessen Ausrichtung die DO-G sehr unterstützt hat, war sehr erfolgreich und hat unserer Gesellschaft großes internationales Ansehen und Aufmerksamkeit gebracht. Mit

ca. 1.500-1.600 Teilnehmern war der bisher größte IOC auch finanziell erfolgreich.

Im Berichtszeitraum wurde begonnen, eine Recherche über Lehre der Ornithologie an deutschen Hochschulen durchzuführen. Obwohl sie noch nicht abgeschlossen ist, wird bereits deutlich, dass diese sehr abgenommen hat und heute kaum noch vertreten ist. Für die DO-G ergibt sich diesbezüglich eine große Verantwortung. Die Recherche wird auf den deutschsprachigen Raum (Österreich, Schweiz) ausgedehnt und nach dem Abschluss in der „Vogelwarte“ publiziert.

Der Vorstand der DO-G hat zwei neue korrespondierende Mitglieder berufen: Herrn Prof. Dr. Theunis Piersma, Niederlande und Frau Prof. Dr. Christina Myaki, Brasilien.

Der Präsident dankte zum Schluss für die gute Zusammenarbeit mit Vorstand und Beirat.

TOP 4 **Bericht des Generalsekretärs**

Der Generalsekretär Dr. Wolfgang Fiedler verlas zu Beginn seines Berichtes die seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen DO-G Mitglieder: Margarete Bruns, Schlangenbad; Harald Dorsch, Rohrbach; Eberhard Focke, Bremen; Fritz Keller, Sandhatten; Harro Koester, Berlin; Winfried Krey, Ellwangen-Neinheim; Wilhelm Lemke, Cuxhaven; Ewald Meybohm, Langen; Gerhard Moll, Alsdorf; Dirk Riedel, Bochum; Alfred Schifferli, Sempach; Knut Schmidt-Nielsen, Durham, USA; Heinz Sielmann, München; Gerhard Thielcke, Radolfzell; Doris Winkel, Cremlingen-Weddel; Glenn E. Woolfenden, Venus, USA. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung erhoben sich zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Generalsekretärs stand die Vorbereitung der Jahresversammlung. Das Team der HGON war hierbei ein sehr angenehmer Kooperationspartner, so dass die Tagungsvorbereitung reibungslos lief. Sein Dank ging besonders an Dr. Thomas Gottschalk und Oliver Conz und ihre Teams. Mit fast 500 Anmeldungen war diese Tagung sehr teilnehmerstark.

Schwerpunktthemen der Tagung waren „Vögel und Landschaftsökologie“ auf Wunsch der einladenden HGON sowie „Funktionelle Morphologie der Vögel“. Die 117 Beiträge der Tagung umfassten eine weite Palette vom klassischen Plenarvortrag über Jungreferentenvorträge bis zu Postern. Insgesamt 39 Vorträge liefen ohne Parallelveranstaltungen. Das kommt bei den Tagungsteilnehmern zwar sehr gut an, war aber nur wegen der geringen Zahl von Vortragsanmeldungen möglich. Neu waren das Angebot einer Statistikberatung und eine Einführung in das freie Statistikpaket R als Blockseminar. Ebenfalls neu war ein Empfang für jüngere Besucher

und Erstteilnehmer an einer DO-G Jahresversammlung in der Mittagspause am 29. September 2007. Etwa 40 junge Menschen nutzten diese Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit den erfahreneren und etablierten Vogelkundlern in der DO-G. Dieses Treffen war ein voller Erfolg, sollte aber dennoch weiter entwickelt und optimiert werden. Besonderer Dank ging an Dr. Norbert Schäffer für die ausgezeichnete Moderation dieser Veranstaltung.

Für das obligatorische Gruppenfoto der Tagungsteilnehmer gab es erstmals einen festen Termin im Programm. Auf Initiative von Andrea Menzenbach, HGON, gab es wiederum Werbung im Tagungsband. Die Zusammenfassungen der Beiträge sind im Tagungsband chronologisch nach Tagungsablauf und nicht alphabetisch nach Autoren sortiert. Diesbezügliche Änderungswünsche und Anregungen können an den Generalsekretär gerichtet werden.

Das letzte Heft der Vogelwarte wird, beginnend mit diesem Jahr, zukünftig in Form eines eigenen klassischen „Proceedings“-Bandes mit umfangreicheren Zusammenfassungen der Tagungsbeiträge erscheinen.

Die Onlineanmeldung der Beiträge hat wieder ausgezeichnet funktioniert und auch der späte Termin (1. August) für die Posteranmeldungen hat sich bewährt. Herstellung und Versand der Einladungsbroschüren zur Jahresversammlung laufen jetzt sehr gut über die Geschäftsstelle der DO-G.

Für den Jungreferenten- und den Posterwettbewerb wurden dankenswerterweise wieder Buchpreise von Herrn Christ (Christ Media Natur, Minden) zur Verfügung gestellt. Außerdem gab es als Preis wieder den Gutschein für 1 Jahr kostenlose Mitgliedschaft in der DO-G oder wahlweise den Erlass des Tagungsbeitrages.

Der Generalsekretär entschuldigte sich schließlich für kleine Pannen bei der Tagungsvorbereitung.

Zukünftig sollen verstärkt anerkannte Wissenschaftler mit „großen Namen“ als Plenarredner eingeladen werden, um die DO-G Jahresversammlungen noch attraktiver zu machen und zusätzlich diese Leute wieder verstärkt an die DO-G zu binden. Auch die Möglichkeit zu Diskussionen soll, eventuell durch Diskussionsblöcke, erweitert werden, um sich mit den Vortragenden besser austauschen zu können.

TOP 5 Bericht des Schatzmeisters

Vor Beginn der Ausführungen des Schatzmeisters bedankte sich Franz Bairlein bei Frau Christiane Ketzenberg für die schwierige Phase beim Aufbau der Geschäftsstelle. Seit 15. Juli 2007 ist Ralf Aumüller, Bremen, neuer Geschäftsführer. Er stellte sich der Mitgliederversammlung kurz persönlich vor.

Der Schatzmeister Joachim Seitz stellte zu Beginn seines Berichtes den aktuellen Stand der Mitgliederzahlen vor. Seit der letzten Tagung sind 59 Personen in die DO-G eingetreten. Dem stehen 118 Austritte und 16 Todesfälle gegenüber, so dass es erneut einen Rückgang

um insgesamt 75 auf den Stand von 2017 DO-G-Mitgliedern am 31. Dezember 2006 gab. Als Gründe für den Austritt aus der DO-G wurden vorwiegend finanzielle Probleme, häufig in Verbindung mit dem Alter (Renteneintritt), genannt. Der Schatzmeister dankte Frau Ketzenberg und Herrn Aumüller für die Aufbereitung der aktuellen Mitgliederzahlen und stellte anschließend den Finanzbericht und Jahresabschluss 2006 vor. Die Verschmelzung von D.O.G. und DO-G ist auch finanzrechtlich abgeschlossen. Das Gutachten von Herrn Rolf Schlenker über die D.O.G.-Bibliothek wurde vom Finanzamt anerkannt. Damit ergab sich für die DO-G die günstigste Variante von nur 3.000,- € Steuerpflicht, so dass die Verschmelzung sehr kostengünstig abgelaufen ist.

Da der IOC in die Bilanz mit einbezogen werden musste, ergibt sich ein sehr hohes Finanzvolumen. Insgesamt brachte der IOC für die DO-G jedoch keine finanziellen Verluste. Das ist vor allem das Verdienst des Präsidenten der DO-G, der zusammen mit der Firma Interplan dieses großartige Ergebnis erzielte. Der IOC war somit wissenschaftlich und finanziell ein großer Erfolg, wofür der Schatzmeister Franz Bairlein besonders dankte.

Bei den Geldanlagen waren Verschiebungen in verschiedene Anlageformen wegen des historischen Zinstiefs nötig. Zukünftig ist hier jedoch eine deutliche Entwicklung nach oben zu erwarten.

Die Bilanz am 31. Dezember 2006 ergab, dass ein Überschuss von 94.319,75 Euro im Jahr 2006 erwirtschaftet wurde. Dieser hohe Überschuss kam vor allem durch folgende Einnahmen bzw. Einsparungen zustande:

- Vermarktung des „Journal of Ornithology“, wobei auf der Ausgabenseite das Journal ebenfalls der größte Posten ist, die Kosten dafür jedoch weniger als vermutet gestiegen sind;
- höhere Einnahmen durch gestiegene Mitgliedsbeiträge;
- Einsparung von Personalkosten, da sich die Besetzung des Geschäftsführerpostens auf den Juli 2007 verspätet hat.

Die beachtliche Summe vom Springer-Verlag ist für die Bilanz zwar sehr gut, für die Zukunft aber nicht planbar.

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung aus der Kongressabrechnung des IOC von 73.242,59 enthalten. Dieser Überschuss geht wie geplant in eine zweckgebundene Einlage für die „Proceedings“ des IOC. Dadurch wurde der IOC-Fonds nicht mehr benötigt und konnte aufgelöst werden. Die im letzten Jahr zusätzlich eingeplanten 10.000,- € werden dem Forschungsfonds zugeschlagen. Bei den zweckgebundenen Rücklagen ist ein Sammlungsfonds neu, aus dem über 10 Jahre jeweils 200,- €/Jahr zur Verfügung gestellt werden.

Die freien Rücklagen haben sich durch Überschuss und durch Auflösung zweckgebundener Rücklagen deutlich nach oben entwickelt. Das Geld soll sich aber nicht nur ansammeln, sondern auch ausgegeben werden, weil unter anderem die Höhe der freien Rücklagen für Vereine begrenzt ist. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, 75.000,- Euro vom Überschuss für folgende Verwendungen zur Verfügung zu stellen:

- 35.000,- € für die Geschäftsstelle, einschließlich der Kosten für Mitgliederwerbung und Internetseite;
- 10.000,- € für die Forschungsförderung;
- 10.000,- € für eine überarbeitete deutschsprachige Präsentation wichtiger Inhalte des „Journal of Ornithology“ in der „Vogelwarte“;
- 5.000,- € für die DO-G Bibliothek (Restaurationen, Pflege und Bestandserhaltung);
- 5000,- € für DO-G Workshops;
- 10.000,- € für diverse Verwendungen, unter anderem zur Attraktivitätssteigerung der DO-G.

Für das Jahr 2007 erwartet der Schatzmeister wieder ein gutes Ergebnis. Allerdings muss unbedingt die Mitgliederwerbung intensiviert werden, die nicht nur Aufgabe des Geschäftsführers sein kann.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte der Schatzmeister für die nach wie vor gute Zahlungsmoral der Mitglieder.

In der anschließenden Diskussion wies Hans-Heiner Bergmann darauf hin, dass der Vorstand darüber nachdenken sollte, den Tagungsbeitrag für Schüler/Studenten etc. niedriger als bisher anzubieten.

Thomas Gottschalk kritisierte, dass ein geeigneter DO-G Stand für die Mitgliederwerbung fehlt. Der Präsident wies darauf hin, dass ein solcher Stand vorgesehen ist. Eine einfache Variante wurde bereits einmal während der Tagung der Niedersächsischen Ornithologen eingesetzt. Zurzeit fehlt ausreichendes Material, unter anderem sollen neue Flyer auch von den Projektgruppen erstellt werden.

Jahresabschluss 2006

Einnahmen	Euro	Ausgaben	Euro
Mitgliedsbeiträge	124.440,75	Aufwendungen Zeitschriften	74.426,47
Spenden	22.298,00	Forschungsförderung	8.650,00
DO-G Tagungen	8.656,04	Stresemann-Förderung	3.000,00
Sonstige Einnahmen	14.283,83	Tagungen/Öffentlichkeitsarbeit	6.249,15
Erträge aus Geldanlagen	19.781,48	Zinsen Vermögensverwaltung	705,02
24th IOC	491.700,00	24th IOC	491.700,00
Erträge aus Zeitschriften	26.675,66	Werkvertragsleistungen	6.000,00
		sonst. Verwaltungsausgaben	16.380,43
		Abschreibungen	6.404,94
Summe Einnahmen	707.835,76	Summe Ausgaben	613.516,01
Jahresüberschuss			94.319,75

TOP 6 Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes

Dr. Daniel Doer konnte wegen persönlicher Terminprobleme an der Kassenprüfung nicht teilnehmen, Dr. Sabine Baumann hat das allein erledigt und gab auch den Bericht. Sie hat in Bremen die Unterlagen überprüft, die ihr Joachim Seitz erläuterte. Es gab keine Beanstandungen, die einer ordnungs- und satzungsgemäßen Kassenführung entgegenstehen.

Frau Baumann beantragte die Genehmigung des vom Steuerberatungsbüro Ulrich Schwanemann, Bremen, angefertigten Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes.

Der Jahresabschluss und die Entlastung des Vorstandes wurden ohne Gegenstimmen bei 6 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder angenommen. Der Präsident dankte der Kassenprüfung sowie vor allem Herrn Seitz für ihre Arbeit und für das gute Ergebnis.

TOP 7 Wahlen von Vorstandsmitgliedern und Kassenprüfern

Von der Mitgliederversammlung in Gießen waren der Präsident und der 2. Vizepräsident sowie die Kassenprüfer zu wählen. Die Einladung zur Wahl erfolgte fristgerecht und satzungsgemäß gemeinsam mit der Einladung zur Mitgliederversammlung. Als Wahlleiter wurde Dr. Hans-Ulrich Peter vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung bestätigt. Der Wahlleiter informierte die Mitglieder darüber, dass die auf den Wahlzetteln angegebenen Kandidaten nur durch einfaches Ankreuzen gewählt werden können. Das Nichtankreuzen von Kandidaten bedeutet Stimmenthaltung, Bemerkungen oder Streichen von Namen auf dem Wahlzettel machen diesen ungültig. Die Kandidaten wurden mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Nur Mitglieder der DO-G waren wahlberechtigt.

Für die Vorstandsämter kandidierten die bisherigen Inhaber zur Wiederwahl. Die Abstimmung erfolgte

geheim per Wahlzettel. Herr Peter gab das Wahlergebnis bekannt. Es wurden 154 Stimmzettel abgegeben, die alle gültig waren. Beide Kandidaten wurden mit folgender Stimmenverteilung in ihren Ämtern bestätigt:

Präsident Franz Bairlein 143 Ja, 3 Nein und 2. Vizepräsidentin Renate van den Elzen 138 Ja, 3 Nein. Die Kandidaten nahmen die Wahl an.

Anschließend wurden in offener Abstimmung per Handzeichen Daniel Doer und Sabine Baumann als Kassenprüfer einstimmig ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen wieder gewählt.

TOP 8 Wahlen zum Beirat

Es waren vier neue Mitglieder wegen satzungsgemäßen Ausscheidens bisheriger Beiräte neu zu wählen. Die Kandidaten hatten sich durch Aushänge während der Tagung vorgestellt. Die Wahl erfolgte geheim per Wahlzettel. Das Wahlergebnis gab Hans-Ulrich Peter bekannt. Es wurden 154 Wahlzettel abgegeben, die alle gültig waren. Die 4 Kandidaten wurden mit folgender Stimmenverteilung als Beiratsmitglieder gewählt: Dr. Barbara Helm 132 Ja, 9 Nein; Dr. Frank Steinheimer 136 Ja, 6 Nein; Dr. Dorit Liebers-Helbig 142 Ja, 3 Nein; Dr. Thomas Gottschalk 136 Ja, 6 Nein. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

TOP 9 Bericht der Schriftleiter „Journal of Ornithology“ und „Vogelwarte“

Dr. Christiane Quaisser berichtete für die „Vogelwarte“. Sie dankte zuerst allen externen Gutachtern für ihre gute Arbeit. Die Manuskriptlage hat sich zwar leicht verbessert, ist aber noch nicht entspannt. Deshalb ging wieder die Bitte an die Mitglieder um Manuskripte für die „Vogelwarte“. Die Autorenassistenten für Verfasser, welche die Erarbeitung von Manuskripten noch nicht allein bewältigen, hat sich bewährt. Das Spektrum der publizierten Themen, das im Berichtszeitraum von Heft 4/2006 bis Heft 3/2007 unter anderem Bestandsuntersuchungen, Monitoring, neue Vogeltaxa und vieles mehr umfasste, soll ausgeweitet werden. Das letzte Heft dieses Jahres wird als „Proceedingsband“ mit erweiterten Zusammenfassungen der Tagungsbeiträge erscheinen. Diese Zusammenfassungen können jeweils eine Grafik oder Tabelle und ein Literaturverzeichnis enthalten. Annahmeschluss dafür ist der 15. Oktober 2007.

Für den Jahrgang 2008 konnte Eugen Kisselmann als einer der renommiertesten Vogelmalers für das Titelbild gewonnen werden. Für Berichte aus Arbeitsgruppen und Zusammenfassungen von Dissertationen, die zukünftig stärker eingearbeitet werden sollen, sind Angebote von den Mitgliedern erwünscht. Die DO-G Nachrichten erscheinen bereits in neuem Layout, das noch weiter entwickelt wird.

Zum Schluss dankte Frau Quaisser den vier aktiven Projektgruppen, die gut zugearbeitet haben sowie allen anderen aktiven Zuarbeitern.

Franz Bairlein dankte Christiane Quaisser und dem gesamten Redaktionsteam der „Vogelwarte“ für die geleistete Arbeit und berichtete anschließend für das „Journal of Ornithology“. Das Journal bekommt nach wie vor Bücher als Besprechungsexemplare, obwohl keine Buchbesprechungen mehr gedruckt werden. Die Bücher werden nach Interessenslage zur Besprechung in der Vogelwarte verteilt. Dafür ist Hilfe dringend nötig. Wolfgang Fiedler hat zu dieser Jahresversammlung viele Bücher mitgebracht, für deren Besprechung Interessenten gesucht werden. Das soll auch zukünftig zu den Tagungen so gemacht werden, u.a. um Porto zu sparen.

Der Jahrgang 2006 des „Journal of Ornithology“ war mit 79 Beiträgen in 4 Heften auf insgesamt 655 Seiten sehr umfangreich. Das Schwerpunktheft zur Vogelzugforschung war einmalig, das Interesse daran hat sich aber ungebrochen fortgesetzt. Die nach wie vor große Manuskriptflut ist nur durch Onlinebearbeitung beherrschbar. Seit der letzten Jahresversammlung in Hamburg wurden 191 Manuskripte eingereicht. Davon sind 121 bereits entschieden, 52 (=43%) sind zum Druck angenommen. Eine noch geringere Annahmerate wird nicht angestrebt, und so wird nach entsprechenden Lösungen gesucht. Eine Erhöhung der Heftzahl ist wegen drastischer Portokosten nicht möglich. Dafür wird das nächste Heft mit 26 Beiträgen sehr umfangreich. Der Jahrgang 2007 wird dadurch insgesamt 577 Seiten umfassen.

Außerdem werden 2007 zwei zusätzliche Supplement-Bände der IOC-Proceedings erscheinen:

1. In gedruckter Form mit 8 von 12 Plenarvorträgen in voller Länge und den restlichen als Abstracts und
2. Symposiumsbeiträge ausschließlich elektronisch als Online-Supplement.

Beide Supplement-Bände werden nicht an die DO-G Mitglieder, die jedoch kostenlosen Online-Zugang haben, verschickt. Später werden sie auch käuflich erwerblich sein, der Online-Band gegebenenfalls als CD. Für die IOC-Proceedings liegen 73 Manuskripte bereits vor.

Der wichtige Impact-Factor des Journals hat sich 2006 auf den Wert von 1,01 enorm verbessert, so dass es von 19 gelisteten ornithologischen Zeitschriften Rang 5 einnimmt. Auch beim Download-Faktor, der von Verlagen als besonders wichtig angesehen wird, ist das Journal mit derzeit ca. 3.000 Volltext-Downloads pro Monat international sehr gut.

Zum Schluss seiner Ausführungen dankte Herr Bairlein den Editoren und Gutachtern, ohne deren Arbeit das Erscheinen des Journals nicht möglich wäre. Sein Dank ging aber auch besonders an den Springer-Verlag für die exzellente Zusammenarbeit, die auch in der Gewinnbeteiligung zum Ausdruck kommt. Nicht zuletzt dankte er allen Mitgliedern für das große Vertrauen in das „Journal of Ornithology“.

TOP 10 Bericht der Forschungskommission

Seit 1. Januar 2007 ist Prof. Dr. Thomas Lubjuhn neuer Sprecher der Forschungskommission. Der Präsident dankte Hans Winkler, der die Interimsvertretung für den verstorbenen Prof. Dr. Andreas Helbig übernommen hatte.

Thomas Lubjuhn berichtete, dass seit 01.01.2007 insgesamt 6 Anträge bei der FK eingegangen sind. Davon wurden die folgenden vier mit einer Gesamtfördersumme von 7.465,- € bewilligt:

1. Dr. Pohland & Dr. Mullen (Bonn): „Adaptive Spezialisierungen in ornithophilen Bestäubungssyndromen“
2. Dr. Gottschalk (Gießen): „Der Status der Oberländerdrossel *Zoothera oberlaenderi* in Uganda“
3. Prof. Dr. Randler (Leipzig): „Grundlagen zu Biologie, Verhalten und Ökologie des Zypernsteinschmätzers (*Oenanthe cyprica*)“
4. Dr. Masello, Dr. Quillfeldt & Dr. Segelbacher (Radolfzell): „Phylogeographie des Felsensittichs: Wie ist der Schutzstatus seiner Unterarten in Argentinien und Chile?“

Ein vorliegender fünfter Antrag wird vermutlich positiv beschieden.

Die Mitglieder der FK haben die Förderrichtlinien überarbeitet. Folgende wesentliche Punkte wurden geändert:

1. Einrichtung dreier „Deadlines“ zur Antragstellung am 1. Februar, 1. Juni und 1. Oktober eines Jahres. Zubzw. Absagen durch die FK erfolgen nach 1-2 Monaten. Damit ist eine bessere Planbarkeit sowohl für die Antragsteller als auch für die FK gegeben und es besteht die Möglichkeit vergleichender Gutachten bei begrenzten Mitteln.
2. Festlegung einer Förderhöchstsumme von 2.500 €, die nur in begründeten Ausnahmefällen überstiegen werden kann. Damit werden utopische Antragsvorstellungen vermieden.
3. Schaffung einer neuen Form der Forschungsförderung, so genannte „Auswertungshilfen“ mit einer Förderhöchstsumme von 500 € für Reise- und Unterbringungskosten zu bzw. bei geeigneten Kooperationspartnern (Zusage des Partners muss vorliegen).

Die vollständige Version der neuen Richtlinien ist auf der Homepage der DO-G verfügbar und wird außerdem im nächsten Heft der „Vogelwarte“ veröffentlicht.

Herr Bergmann fragte nach einer möglichen Erhöhung der Fördersumme. Herr Lubjuhn wies darauf hin, dass darüber prinzipiell diskutiert werden kann, bei dem derzeitigen Finanzvolumen dann aber weniger Projekte gefördert werden könnten. Franz Bairlein erläuterte, dass Dr. Hans Hudde in der Vergangenheit extrem gute Arbeit leistete, um Fördergelder einzuwerben. Die DO-G braucht wieder Mitglieder, die dazu in der Lage

sind und aktiv und erfolgreich nach Spendern suchen. Für größere Projekte steht außerdem die Stresemann-Förderung zur Verfügung, für die bisher kaum Anträge eingegangen sind. Hier muss die DO-G aktiv werden.

Zum Abschluss dankte der Präsident dem Sprecher der FK für seine Ausführungen und die geleistete Arbeit.

TOP 11 Bericht des Sprechers des Beirates

Oliver Conz wies zu Beginn seines Berichtes darauf hin, dass vieles, woran der Beirat beteiligt war, in den vorangegangenen Beiträgen bereits gesagt wurde. Als ganz wesentlich wird vom Beirat eine Steigerung der Attraktivität der DO-G gesehen. Der IOC hat zweifellos international viel Aufmerksamkeit gebracht, ebenso das „Journal of Ornithology“. Sowohl die Tagungen selbst als auch die Zeit zwischen den Tagungen gilt es jedoch, attraktiver zu gestalten. So sind u.a. Fortbildungen zu Themen wie Statistik, Publikationshilfen, Paläoornithologie sowie zu aktuellen Problemen wie Vogelgrippe, Klimaerwärmung usw. geplant. Für die Jahresversammlungen sollten prominente Wissenschaftler als Publikumsmagneten z.B. für Podiumsdiskussionen verstärkt verpflichtet werden.

Für die gelungene Umstellung u.a. auf ein gutes Layout dankte Oliver Conz dem Redaktionsteam der „Vogelwarte“.

Auf Initiative des Beirates wurde während dieser Jahresversammlung erstmalig ein Empfang für Erstteilnehmer an DO-G Tagungen sehr erfolgreich durchgeführt. Ganz besonderer Dank für die ausgezeichnete Moderation dieser Veranstaltung ging an Norbert Schäffer. Diese Möglichkeit der Kontaktaufnahme für jüngere Tagungsteilnehmer wird fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Sehr positiv sieht der Beirat den Ausbau der Geschäftsstelle, und er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsführer Ralf Aumüller.

Die Liste der Vögel Deutschlands sowie die Liste der deutschen Vogelnamen sollen verstärkt Teil der DO-G werden, diesbezügliche Gespräche finden bereits statt.

Schließlich brachte der Sprecher des Beirates seinen Wehmut über das satzungsgemäße Ausscheiden einiger Beiratsmitglieder zum Ausdruck. Sein Dank ging an Dr. Barbara Ganter insbesondere für die ausgezeichnete Vertretung des Sprechers, an Dr. Hans-Günther Bauer für seinen unerschöpflichen Fundus an Ideen sowie an Dr. Bernd Nicolai als ausgleichendem Moment im Beirat. Mit allen ausscheidenden Beiräten war die Zusammenarbeit sehr angenehm.

Der Präsident dankte nicht nur dem Sprecher sondern dem gesamten Beirat für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 12 Jahresversammlung 2008

Die 141. Jahresversammlung wird vom 1. bis 6. Oktober 2008 in Bremen stattfinden. Zur Tagung laden der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND),

Landesverband Bremen in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen ein.

Joachim Seitz und Ralf Aumüller stellten den Tagungsort vor. Bremen war bisher erst einmal Tagungsort der DO-G (1924). Die Region ist bestimmt durch große Flussniederungen mit umfangreichen Wiesenvogelvorkommen, die jedoch zum Teil dramatisch abnehmen. Schwerpunkt der ornithologischen Arbeit in Bremen ist die Erforschung dieser Lebensräume. Außerdem besitzt das Bremer Überseemuseum eine sehr bedeutende alte Vogelsammlung. Exkursionen sind u. a. in die Flussniederungen um Bremen, in Moore und an die Küste bei Bremerhaven sowie zur Wattenmeerinsel Mellum geplant.

TOP 13 **Kurzberichte aus den Projektgruppen**

Frau Dr. Renate van den Elzen wies zu Beginn ihres Berichtes noch einmal darauf hin, dass die Projektgruppen Zusammenschlüsse von interessierten Ornithologen sind, die sich mit einer bestimmten Themengruppe beschäftigen. Die Mitarbeiter kommen nicht ausschließlich aus der DO-G. Die Arbeit der Projektgruppen wird aus der DO-G herausgetragen und es gibt eine internationale Vernetzung. Das ist eine nicht unwesentliche Werbung für die DO-G.

In der „Vogelwarte“ werden die Projektgruppen mit aktuellen Informationen regelmäßig vorgestellt. Vier Gruppen wurden vom Vorstand wegen Inaktivität eingestellt. Damit existieren noch folgende Projektgruppen:

1. Gänseökologie, Dr. Helmut Kruckenberg & Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann, die bereits international getagt hat;
2. Spechte, Dr. Peter Pechacek, mit regelmäßigen internationalen Tagungen;
3. Rabenvögel, Hans-Ulrich Stuibler & Prof. Dr. Dieter Wallschläger;
4. Ornithologie der Polargebiete, Antarktis: Dr. Hans-Ulrich Peter, Arktis: Christoph Zöckler mit regelmäßigen internationalen Tagungen;
5. Neozoen und Exoten, Dr. Hans-Günther Bauer & Olaf Geiter;
6. Habitatanalyse, Dr. Thomas Gottschalk;
7. Ornithologische Sammlungen, Dr. Renate van den Elzen.

Die Tagungsthemen schließen meist eine Projektgruppe mit ein, in diesem Jahr war es die Gruppe von Thomas Gottschalk „Habitatanalyse“.

Der Präsident dankte Frau van den Elzen und den Projektgruppen für die geleistete Arbeit und wies darauf hin, dass neue Ideen für Projektgruppen immer erwünscht sind.

TOP 14 **Resolutionen**

Es lag ein Resolutionsantrag zum Entwurf einer neuen Geflügelpestschutzverordnung zur Bekämpfung der Vogelgrippe (Geflügelpest oder Hoch Pathogene Aviäre Influenza) vor. Wolfgang Fiedler erläuterte dazu, dass in diesem Entwurf zur Geflügelpestschutzverordnung kein Lernprozess der Behörden erkennbar ist. Die DO-G sah deshalb einen Grund, hier aktiv zu werden. Der erste Entwurf für die vorliegende Resolution stammte von den Herren Clemens Steiof und Peter Petermann. Er wurde von Herrn Fiedler überarbeitet. Eine Infoveranstaltung während der Tagung brachte zusätzlich einige kleine Änderungen, die eingearbeitet wurden. Der endgültige Text der Resolution wurde der Mitgliederversammlung vorgestellt und bei einer Enthaltung einstimmig angenommen. [Der Resolutionstext ist auf Seite 384 nachzulesen. - A. d. R.]

TOP 15 **Verschiedenes**

Hans-Ulrich Peter wies als Ergänzung zur Projektgruppe „Ornithologie der Polargebiete“ darauf hin, dass vom 10.-14. März 2008 die 23. Internationale Polartagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung in Münster stattfinden wird.

Zum Schluss der Mitgliederversammlung dankte der Präsident dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Mit dem Dank an alle Mitglieder für ihre Teilnahme und den besten Wünschen für einen schönen weiteren Tagungsverlauf wurde die Sitzung von Franz Bairlein um 17:20 Uhr beendet.

Martin Kaiser (Schriftführer der DO-G)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [45_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Kaiser Martin

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V. 255-260](#)